

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

A. Übersicht über die Lehrgegenstände und deren Stundenzahl.

Lehrgegenstände	VI	V	IV	UIII	OIII	UII		OII	UI	OI	Summa
						A	B				
Religionslehre											
a) kath.	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	21
b) evang.	2		2		2		2				6
Deutsch	3	2	3	2	2	3	3	3	3	3	27
Latein	8	8	8	8	8	7	7	7	7	7	75
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	6	6	42
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	—	2†	2†		4
Französisch	—	—	4	2	2	3	3	3	3	3	28
Englisch	—	—	—	—	—	—	—	2†	2†		4
Geschichte	1	1	2	2	2	2	2	} 3	} 3	} 3	} 31
Erdkunde	2	2	2	1	1	1	1				
Rechnen u. Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4	4	38
Naturbeschreibung . .	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	8
Physik	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	12
Schreiben	2	2	2		—	—	—	—	—	—	6
Zeichnen	—	2	2	2	2	2†		2†		—	12
2*											
Gesang	2	2	2		4		4		4		8
†† Turnen											16
	Sa.										333

† Teilnahme freigestellt.

†† Das Nähere über die Verteilung der Turnstunden s. unten Seite 7.

* Quarta und Tertia zeichneten in 4 Abteilungen.

B. Übersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

Lehrer	Ordinarium von	OI	UI	OII	UII		OIII	UIII	IV	V	VI	Zahl d. wöchl. Stdn.	
					A	B							
1. Dr. Brill Joh., Direktor.		Griech. 6	Griech. 2 Horaz 2									10	
2. Greinemann Joh., Professor	OII	Deutsch 3	Latein 5	Latein 7		Ovid 2			Gesch. 2			19	
3. Strotkötter Gerh., Professor.	OI	Latein 7	Griech. 4	Deutsch 3		Franz. 3		Franz. 2				19	
4. Dr. Rohden Joseph, Professor.	OIII	Gesch. 3	Deutsch 3 Gesch. 3				Deutsch 2 Latein 8 Erdkunde 1					20	
5. Grawe Gustav, Professor.	UI		Mathem. 4 Physik 2		Mathem. 4 Physik 2		Mathem. 3 Physik 2	Mathem. 3				20	
*) 6. Stawicki Casimir, Professor.	UII A			Griech. 6	Latein 7 Griech. 6				Deutsch 3			22	
7. Schlothane Herm., Professor.	V			Gesch. 3	Gesch. 2 Erdkunde 1	Deutsch 3		Gesch. 2		Deutsch 3 Latein 8		22	
8. Weber Julius, Professor.	UII B					Latein 5 Griech. 6		Deutsch 2 Griech. 6			Deutsch 4	23	
9. Religionslehrer Müller Florentin, Oberlehrer.	UIII	Religion 2	Religion 2 (Hebräisch 2)**				Religion 2	Latein 8	Religion 2 Franz. 4	Religion 2		24 (22)	
10. Schollmeyer Theod. Oberlehrer.		Franz. 3	Franz. 3 Englisch 2	Franz. 3 Englisch 2	Deutsch 3 Franz. 3		Franz. 2					21	
11. Neureuter Franz, Oberlehrer.	VI			Religion 2 Hebräisch 2		Religion 2		Natur- beschr. 2	Natur- beschr. 2	Natur- beschr. 2	Latein 8 Natur- beschr. 2	22	
12. Dr. Metzner Karl, Oberlehrer.		Mathem. 4 Physik 2		Mathem. 4 Physik 2		Mathem. 4 Physik 2		Mathem. 4			Erdkunde 2	21	
13. Dr. Freckmann Joh., wiss. Hilfslehrer.	IV					Gesch. 2 Erdkunde 1	Griech. 6 Gesch. 2	Erdkunde 1	Latein 8 Erdkunde 2	Erdkunde 2		24	
14. Döring Karl, Probekandidat.		Wurde von Ostern bis 20. November (vergl. Chronik!) mit wechselnden Lehrstunden in Latein, Griechisch und Deutsch beschäftigt.											
15. Jäger Joseph, Probekandidat.		Wurde ab Michaelis mit wechselnden Lehrstunden in Religion, Geschichte und Deutsch beauftragt, vom 1. Februar ab vollbeschäftigt mit 24 Lehrstunden. (Siehe Chronik!)											
16. Fütterer Franz, Lehrer am Gymnasium		Turnen OI—VI: 14								Rechnen 4 Singen 2	Rechnen 4 Singen 2		26
17. Klingebiel Joh., komm. Zeichenlehrer.			Zeichnen 2 Singen IV—OI: 4			Zeichnen 2 + Zeichnen 2, Schreiben 2	Zeichnen 2 Zeichnen 2	Zeichnen 2 Zeichnen 2 Turnen 1	Schreiben 2 Zeichnen 2 Turnen 1	Schreiben 2 Turnen 1		24	
18. Diakonus Keller Richard, evang. Religionslehrer			Religion 2				Religion 2		Religion 2			6	
19. Wetzel Heinrich, Präses.				Religion 2				Religion 2			Religion 3	7	
												333 (331)	

*) Zu Nr. 6. Bis Ende Januar: siehe die Chronik!

+) Quarta und Tertia zeichneten in 4 Abteilungen.

** Hebräisch in Prima wurde wegen Mangels an Teilnehmern eingestellt.

C. Übersicht über die erledigten Lehraufgaben.

Der Unterricht wird erteilt nach dem Lehrplane der Gymnasien, wie er vorliegt in den „Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen. 1901“. Halle a. S. 1901 (Ladenpreis 0,75 Mk.). Diesem Plane entsprechen auch die gelesenen Schriftsteller. Entsprechend dem Ministerialerlaß vom 18. II. v. J. — UII 445 — bleibt deshalb an dieser Stelle nur das Folgende mitzuteilen:

1a. Deutsche Aufsätze in Sekunda und Prima.

UII A: 1. Von welcher Seite lernen wir im ersten Aufzuge von Schillers „Wilhelm Tell“ den Haupthelden des Dramas kennen? 2. Weshalb erwecken die Freiheitsbestrebungen der Schweizer unsere Teilnahme? 3. Der Mensch im Kampfe mit der Natur. 4 a. Die Glocke eine Begleiterin auf dem Lebenswege. 4 b. Die Sprache der herbstlichen Natur. (Klassenaufsatz.) 5. Was treibt den Menschen in die Ferne? 6. Welchen Umschwung der Lage Frankreichs führt das Auftreten der Jungfrau von Orleans herbei? (Klassenaufsatz.) 7. Erst in der Not zeigt sich der Adel großer Seelen. 8. Welche Mittel wendet Johanna an, um den Herzog von Burgund für die Sache des Vaterlandes zu gewinnen? 9. Des Lebens ungemischte Freude ward keinem Irdischen zu teil. 10. Segen ist der Mühe Preis. (Klassenaufsatz.)

UII B: 1. Inwiefern erinnert Tell, der Retter Baumgartens, an den Bauern im „Lied vom braven Mann“? 2. Der Gang der Verhandlungen in der Rütli-Scene. 3. Verschiedene Wirkungen des Feuers. 4. Albrechts I. Ermordung durch Johann Parricida. (Klassenarbeit.) 5. Was verdankt Deutschland seinen Strömen? 6. Weshalb wird Johanna sofort bei ihrem Auftreten als gottgesandte Retterin anerkannt? 7. Lage Frankreichs beim Auftreten Johannas. (Klassenarbeit.) 8. Vorgetan und nachbedacht, hat manchen in groß Leid gebracht. (Chrie.) 9. Verbunden werden auch die Schwachen mächtig. 10. Den stolzen Sieger stürzt sein eignes Glück. (Klassenarbeit)

OII: 1. Warum ist der Deutsche stolz auf seine Muttersprache? 2. Die Verdienste Friedrichs des Grossen. 3. Concordia res parvae crescunt, discordia maximae dilabuntur. (Klassenaufsatz.) 4. Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre. 5. Rückblick und Ausblick am Ende des 2. Aktes des Dramas „Minna von Barnhelm“. (Klassenaufsatz.) 6. Tellheim, das Muster eines deutschen Mannes. 7. Das Schiff auf dem Meere und der Mensch in seinem Leben. (Klassenaufsatz.) 8. Welche Hauptumstände führten zur Wiedererrichtung des deutschen Kaiserreiches? 9. Drei Blicke tu zu deinem Glück: Schau aufwärts, vorwärts und zurück! (Klassenaufsatz.)

UI: 1. Drei Dinge nur vermag ich ganz zu loben: Gesundheit, Mut und heitern Blick nach oben (Geibel). 2. Freunde weichen wie das Laub, Welches Wind und Herbst verjagen (Günther). (Kl.) 3. Streiten und Schreiten und Stehen und Fallen, So klingt der Spruch vom irdischen Wallen (Arndt). 4. Warum muß Schillers Maria Stuart sterben? (Kl.) 5. (Wahlfrei) a) Der Mensch, der nicht geschunden wird, wird nicht erzogen; b) Versuche, deine Pflicht zu tun, und du weißt gleich, was an dir ist (Goethe). 6. Warum lieben wir unser Vaterland? (Kl.) 7. (Wahlfrei) a) Das Leben ist ein dorniger Rosenstock (Ebers); b) Maßlose Eile schaden tut, Maßvolle Weile, die ist gut (Pannier). 8. (Wahlfrei) a) Oktavio und Burleigh (nach Schillers Wallenstein und Maria Stuart). Ein Vergleich. b) Max und Rüdiger (nach Schillers Wallenstein und dem Nibelungenliede). Ein Vergleich. (Schlußaufsatz.)

OI: 1. Hau' deinen Götzen mutig um, Sei's Geld, Genußsucht oder Ruhm. 2. Wer mit dem Leben spielt, kommt nie zurecht, Wer sich nicht selbst befiehlt, bleibt immer Knecht. (Klassenaufsatz) 3. Unglück selber taugt nicht viel, doch hat es drei gute Kinder: Kraft, Erfahrung, Mitgefühl. 4. Warum nennt der Psalmist das Leben köstlich, wenn es Arbeit und Mühe gewesen ist? (Klassenaufsatz.) 5. Wer den Dichter will verstehn, Muß in Dichters Lande gehn. 6. Die Zunge, das wohlthätigste, aber auch das verderblichste Glied des Menschen. (Klassenaufsatz.) 7. (Wahlfrei) a) Dem Guten nur sind Güter wahrhaft gut; Ein Quell des Unglücks werden sie dem Bösen. b) Bist du arm, so sei ein Mann, Bist du reich, so sei ein Mensch; c) Was man ist, das blieb man andern schuldig.

Abiturientenaufsätze a) Herbst 1910: Daß nur Menschen wir sind, der Gedanke beuge das Haupt dir, Doch daß Menschen wir sind, richte dich freudig empor; b) Ostern 1911: Die Hoffnung ist eine Himmelstochter, doch kann sie auch eine Quelle von Übeln werden.

1b. Mathematische Arbeiten bei der Reifeprüfung.

a) Herbst 1910: 1. Wie lautet die Gleichung der Parabel, der der Punkt P_1 (2,5; 5) und der Punkt P_2 (0; 0) angehört? Welches ist die Gleichung der Parabeltangente im Punkte P_1 , und wie groß ist der Inhalt des Dreiecks, das gebildet wird von den Fußpunkten der Tangente und Normale in P_1 und dem Punkte P_1 selber? 2. Das Volumen eines durch r und h gegebenen Zylinders ist gleich dem eines ebenso hohen Kegelstumpfes. Die Summe der Radien der Grundflächen des Stumpfes ist s . Wie gross sind diese Radien? 3. Jemand erhält bei seiner Geburt ein Patengeschenk von 3000 Mk., welches zu 4% auf Zinseszins gelegt wird. Im Alter von 20 Jahren geht er zur Hochschule und studiert 4 Jahre. Er entnimmt seinem Kapital am Anfang jedes Studienjahres 1200 Mk. Wieviel bleibt ihm nach vollendeter Studienzeit? 4. Um wieviel Uhr geht in Heiligenstadt ($\varphi = 51,38^\circ$) am 9. August ($\delta = 15,78^\circ$) die Sonne unter, und wie groß ist ihre Abendweite?

b) Ostern 1911: 1. Die Punkte A (1; 3) B (-0,6; 1,8) C (2,8; 0,6) sind die Ecken eines Dreiecks. Welches ist die Gleichung der Linie, die die Mitten der Seiten AC und BC verbindet? Wie wird bewiesen, daß diese Linie der Seite AB parallel läuft? 2. Eine Gutsverwaltung ist verpflichtet, das in ihrem Bezirk liegende Stauwehr eines Flusses und die dazugehörige Laufbrücke herstellen zu lassen, sooft dies nötig ist. Dieser Fall tritt alle 15 Jahre ein und erfordert jedesmal einen Kostenaufwand von 4200 Mk. Welche Summe muß die Verwaltung an den Staat zahlen, um sich dieser Verpflichtung zu entledigen, wenn Stauwehr und Laufbrücke eben neu angelegt sind? Es werden $3\frac{1}{2}\%$ Zinseszinsen gerechnet. 3. Wie groß sind die Seiten eines Dreiecks, wenn von ihm bekannt ist die Differenz der Radien der Ankreise an die Seiten a und b und die beiden Winkel β und γ ? Zahlenbeispiel: $\rho_a - \rho_b = 9$ cm, $\beta = 36^\circ 52' 12''$, $\gamma = 75^\circ 45'$. 4. Der Krümmungsradius eines sphärischen Hohlspiegels beträgt 48 cm. Wie weit muß ein Gegenstand vom Spiegel entfernt sein, wenn sein reelles Bild dem Spiegel um 14 cm näher liegen soll als er selber?

2. Christlicher Religionsunterricht.

Sämtliche Schüler haben an dem Unterricht ihrer Konfession teilgenommen.

3 a. Wahlfreier Unterricht.

Am **Hebräischen** beteiligten sich aus OII 9, UI 0, OI 0 Schüler (zusammen 9).
 „ **Englischen** „ „ „ „ 9, „ 14, „ 6 „ („ 29).
 „ **Zeichnen** „ „ „ UII 21, OII 4, UI 4, OI 2 Schüler (zus. 31).

3b. Schreibunterricht für Quarta und Tertia.

Wegen noch mangelhafter Handschrift wurden herangezogen aus IV 7, UIII 8, OIII 3 Schüler (zusammen 18).

4. Turnen.

Die Anstalt besuchten Anfang Sommer 312, Anfang Winter 309 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterrichte überhaupt:	von einzelnen Übungsarten und Stunden:
auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im S. 20, im W. 18	im S. 2, im W. 3
wegen weiter Entfernung des Wohnortes: .	im S. 3, im W. 6	im S. 3, im W. 4
zusammen:	im S. 23, im W. 24	im S. 5, im W. 7
also von der Gesamtzahl der Schüler: . . .	im S. 7,4%, im W. 7,8%	im S. 1,7%, im W. 2,2%

Es bestanden bei 10 getrennt zu unterrichtenden Klassen im Sommer 9, im Winter 7 Turnabteilungen: Im Sommer: I mit OII Vorturner, I mit OII Nichtvorturner, UII A, UII B, OIII, UIII, IV, V, VI. Im Winter: OI mit den Vorturnern aus UI und II, UI und II Nichtvorturner, OIII, UIII, IV, V, VI. Zur kleinsten Abteilung gehörten 28, zur größten 64 Schüler.

A. Im Sommer, von Ostern bis 2. September: a) Klassenturnen in 9 Abteilungen je 1 St., zu 6 Abteilungen vereinigt je 1 St; in der einen Stunde Turnen, in der anderen vorzugsweise Spiel, von Johanni ab lediglich Turnen. b) Riegentürnen unter Vorturnern, wobei die gesamte Anstalt gemeinsam den Übungen (teils Turnen, teils Spiel) oblag, 1 St. B. Im Herbst, vom 3. September bis Ende November: In der gleichen Ordnung hauptsächlich Pflege des Spiels. — C. Im Winter: Turnen in 7 Abteilungen (siehe oben!) je 2 St.

Im Sommer und Herbst fanden die Übungen im Freien statt, teils auf dem Schulhofe, teils auf dem von der Stadt gemieteten, 9 Minuten vom Gymnasium entfernten Turnplatze. Bei ungünstiger Witterung wurden die Stunden für die nichtkombinierten Abteilungen in der 4 Minuten vom Gymnasium entfernten mietweise mitbenutzten Turnhalle des Kgl. Lehrerseminars abgehalten. Dasselbst fand auch das Winterturnen statt, soweit das Wetter nicht zum Turnen in freier Luft einlud. Die Anstalt zählt 32 Freischwimmer.

D. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

Unterrichtsfach	Klasse	Lehrbuch
1. Religionslehre katholische	VI–OIII VI–UIII II u. I	Katechismus für das Bistum Paderborn. Ecker, Katholische Schulbibel. König, Lehrbuch für den katholischen Religionsunterricht.
2. Religionslehre evangelische	II u. I	Halfmann & Köster, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht.
3. Deutsch	VI–OIII	B. Schulz, Deutsches Lesebuch Teil I und II, Neubearbeitung von Schmidt-Mancy, Köster und Wiegel.
	UIII–I	Buschmann, Deutsches Lesebuch für die Oberklassen höherer Lehranstalten.
4. Latein	VI–V	Ostermann-Müller, Lat. Übungsbuch Ausg. A (mit grammatischen Anhängen).
	IV–I IV–UIII OII–OI	Schultz, Lat. Schulgrammatik, bearbeitet von Wetzel. Ostermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch. Dasselbe, Ausgabe C, bearbeitet von Müller & Fritzsche.
5. Griechisch	UIII–I UIII OIII	Kaegi, Kurzgefaßte griechische Schulgrammatik. " Griechisches Übungsbuch I. Teil " " " II. Teil
6. Hebräisch	OII u. I	Hollenberg, Hebräisches Schulbuch.
7. Französisch	IV u. UIII OIII–I	Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe E. Ploetz-Kares, a) Sprachlehre, b) Übungsbuch Ausgabe E.
8. Englisch	OII u. I	Deutschbein, Kurzgefaßte englische Grammatik und Übungsstücke. Teil I: Grammatik, Teil II: Übungsbuch.
	OII	Deutschbein, Zwei Vorstufen zu Deutschbeins Irving-Macaulay-Lesebuch.
9. Geschichte	IV–UIII OII u. I	Stein, Lehrbuch der Geschichte für mittlere Klassen. " " " " " obere "
10. Erdkunde	V–UIII VI–I	Seydlitzsche Geographie, Ausgabe D, Heft 1–5. Sydow-Wagner, Methodischer Schulatlas.
11. Mathematik	VI–IV	Müller & Pietzker, Rechenbuch für die unteren Klassen höherer Lehranstalten.
	IV–UIII OII u. I I	Kambly-Roeder, Planimetrie. " " Trigonometrie. " " Stereometrie.
	UIII–I	Bardey, Aufgabensammlung.
	UII–I	Bremicker-Kallius, Logarithmisch-trigonometrische Tafeln mit 5 Dezimalstellen.
12. Physik	UIII–I	Koppe-Husmann, Anfangsgründe der Physik. Ausgabe B. (OIII und UII: I. Teil, OII und I: II. Teil).
13. Naturbeschreibung	VI–OIII	Schmeil, Leitfaden der Zoologie. " " " Botanik.

II. Aus den Verfügungen der Oberbehörden.

1. Magdeburg, 18. IV. 1910. Versicherung der Schüler gegen Unfälle beim Unterricht, auf Ausflügen usw. schulseitig zu empfehlen erscheint nicht angezeigt.
2. Berlin, 14. VII. 1910. Für den Seeoffizierberuf wird nicht mehr das Prädikat „Gut“ in Englisch auf dem Reifezeugnis gefordert, dafür aber das Bestehen einer an der Marineschule abzulegenden besonderen „Eintrittsprüfung in Englisch“.
3. Magdeburg, 16. XI. 1910. Der Ministerialerlaß v. 21. IX. 1892 ist erneut bekannt zu geben. („Schüler, die, sei es in der Schule oder beim Turnen und Spielen, auf der Badeanstalt oder auf gemeinsamen Ausflügen, kurz, wo die Schule für eine angemessene Beaufsichtigung verantwortlich ist, im Besitze von gefährlichen Waffen, insbesondere von Pistolen und Revolvern, betroffen werden, sind mindestens mit der Androhung der Verweisung von der Anstalt, im Wiederholungsfalle aber unnachsichtlich mit Verweisung zu bestrafen.“)
4. Magdeburg, 20. XII. 1910. Die bisherigen (provinziell verschiedenen) Dienst-anweisungen für Direktoren, Lehrer und Ordinarien sind aufgehoben und werden ersetzt durch die vom zuständigen Herrn Minister unter dem 12. Dezember 1910 erlassene
Dienstweisung für die Direktoren und Lehrer an den höheren Lehr-anstalten für die männliche Jugend in Preußen. Berlin 1910, J. G. Cotta 25 S. 8°. 0,30 M.
5. Magdeburg, 31. I. 1911. Lehrer Joh. Klingebiel, seit Ostern 1909 kommissarischer Zeichenlehrer an der Anstalt, wird als „Lehrer am Gymnasium“ ab 1. IV. 1911 endgültig angestellt.

III. Chronik.

1. Sommer 1910.

Mit Beginn des Schuljahres mußte die UII geteilt werden; in OIII und UIII dagegen kam die bisherige Teilung in Wegfall. Demnach wurde der bisherige zweite Hilfslehrer Herr Viktor Klemke, nachdem er während der Ferien (am 1. April) als Probatus vorschriftsmäßig vereidet worden war, zunächst beurlaubt; im Anschlusse an den Urlaub schied er aus behufs Übergang in den Seminardienst der Provinz Hessen-Nassau. Als Probekandidat trat ein zu Ostern Herr Carl Döring aus Ilversgehofen, bis dahin Seminarkandidat beim Gymnasium in Schleusingen.

Der Unterricht begann am 7. April. Die erste Schulwoche brachte ein außergewöhnliches Fest: am 13. April wurde auf Antrag des Lehrerkollegiums und entsprechende Verfügung von Magdeburg der Tag gefeiert, an dem vor 25 Jahren der Berichterstatter als Direktor hierselbst eingeführt worden war. Die schöne Serenade am Vorabende, der erhebende Festgottesdienst in der Liebfrauenkirche, der sinnig entworfene und mit Liebe durchgeführte Schulakt im Saale des Bonifatianums, endlich das glänzende Festmahl im Eichsfelder Hofe — das alles wird dem Jubilar und vielen anderen unvergeßlich bleiben. Auch dieser Anlaß hat wieder einmal gezeigt, mit welcher Liebe das Eichsfeld an seiner alten Gelehrtenschule hängt, und wie eng die früheren Schüler untereinander und mit der gegenwärtigen Generation sich verbunden fühlen.¹⁾

Sonntag den 19. Juni wurden 23 Gymnasiasten (aus UIII 3, IV 12, V 7, VI 1) mit gewohnter Feierlichkeit zur 1. hl. Kommunion geführt.

Am 25. Juni verloren wir durch Tod nach längerer Krankheit einen braven und hoffnungsvollen Primaner, Hermann Joseph Oberthür aus Niederorschel. Er wurde am 28. Juni in der Heimat bestattet. Hinter der Anstaltsfahne geleiteten die Leiche mehrere Kollegen und zahlreiche Schüler, namentlich die Unterprima mit dem Ordinarius; unser Chor sang am Sterbehaube und am Grabe. R. I. P.

Das 100jährige Gedächtnis der Königin Luise († 19. VII. 1810) wurde vor den Juliferien am 27. Juni gefeiert. Im Schulgebäude war eine schöne Nachbildung des Richterschen Vollbildes (Original im Wallraf-Richartz-Museum in Köln) ausgestellt. Früh um 8 Uhr fanden in sämtlichen Klassen Schülervorträge und Ansprachen der Ordinarien statt; nachmittags zog die ganze Anstalt mit wehender Fahne und klingendem Spiel aus nach dem Stadtwalde. Bei der Rast am Forsthause erfolgte nach Vorträgen des Chors Ansprache des Direktors, Kaiserhoch und Verkündigung der Prämierten. Es erhielten die von der vorgesetzten Behörde für diesen Festtag

¹⁾ Beide Lokalblätter (Kreisanzeiger und Eichsfeldia) haben über das Fest ausführliche und dankenswerte Berichte gebracht. Für die Leser des zweitgenannten Blattes erlaube ich mir ergänzend bezw. berichtend folgendes zu bemerken: Beim Schulakt war Prof. Schlothane, beim Festmahl Prof. Greinemann Hauptredner. Die Tischreden eröffnete der Kgl. Landrat Dr. v. Christen mit dem Kaisertoast.

überwiesenen Prämien: Dölle OI, Teichmann OII, Wetzel (Mart.) UIII, Stephan (Bernh.) OIII, Teichmann IV, Höch V.

Der Sedantag (2. Sept.) wurde durch festlichen Auszug nach dem Turnplatze und das übliche Schauturnen daselbst ausgezeichnet. In Vertretung des durch ein Familienfest verhinderten Direktors würdigte Herr Professor Greinemann in markigen Worten die Bedeutung des Tages und brachte zum Schluß das Hoch auf den Kaiser aus.

Der Sommerausflug wurde am 15. Juni in 4 Abteilungen nach verschiedenen schönen Punkten der Umgegend unternommen.

Wegen Hitze war der Unterricht abzukürzen am 3., 6., 7. und 10. Juni.

2. Winter 1910/11.

Als Probekandidat trat ein zu Michaelis Herr Joseph Jäger aus Dingelstädt, bis dahin Seminarkandidat beim Gymnasium in Wernigerode. Dagegen mußte am 20. November der Probandus Döring behufs Uebernahme einer Vertretung von hier an das Gymnasium in Aschersleben übergehen; er blieb für den ganzen Rest des Probejahres dorthin überwiesen.

Durch Patent v. 31. Dezember geruhten Se. Majestät der Kaiser und König dem Berichterstatter den Charakter eines Kgl. Geheimen Regierungsrates allergnädigst zu verleihen.

Am 22. Januar wohnte die Unterprima, begleitet von ihrem Ordinarius und ihrem Lehrer des Deutschen, der Aufführung von Wallensteins Tod im Hoftheater zu Cassel bei.

Die Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers am 27. Januar nahm einen glänzenden Verlauf. Beim Festgottesdienst, der um 9 Uhr in der Liebfrauenkirche stattfand, sang der Chor mit schönem Gelingen die Missa in hon. St. Joh. Baptistae von Ponten (op. 25) und das Palestrinasche „Salvum fac regem“. Der öffentliche Schulakt fand zur gewohnten Stunde (11 U.) diesmal in der von den Ehrwürdigen Schulschwestern freundlichst zur Verfügung gestellten Aula auf dem Stiftsplatze statt.¹⁾ In dem schönen Raume kamen alle vorgetragenen Dichtungen und Gesänge zu schönster Wirkung. Von letzteren wirkte besonders Freiligraths „Trompete von Vionville“ für Chor und Klavier von Simon, von ersteren die durch Primaner vorgetragene Szene aus Gustav G. E. H. zu Putlitz, Testament des Großen Kurfürsten. Als Festredner fesselte Oberlehrer Schollmeier die glänzende Versammlung durch Darlegung der vielfachen und bedeutungsvollen Beziehungen zwischen dem großen britischen William, dem Vertreter Englands unter den Fürsten der Weltliteratur, und dem deutschen Volke, seinen ehemaligen Dichtern, seinem heutigen höchsten Fürsten Wilhelm II.

¹⁾ Das Gymnasium entbehrt der eigenen Aula seit Sommer 1907, bisher leider ohne Aussicht auf Ersatz. Der Allerhöchste Geburtstag wurde seitdem im Rathause gefeiert; wegen Umbau des Rathausaales war dies nicht mehr möglich.

Am 31. Januar begann morgens 8 Uhr die schriftliche Prüfung der Osterabiturienten. Denselben Vormittag sollten Lehrer und Schüler schmerzlichst überrascht und in tiefe Trauer versetzt werden. Professor Stawicki, der den vorhergehenden Abend mit Kollegen und sonstigen Freunden in heiterem Gespräche verbracht und am Morgen seine Wohnung gesund verlassen hatte, wurde während der 3. Lehrstunde in der Obersekunda mitten in seinem Lehrvortrage vom Schlage gerührt. Zwei sofort erschienene Aerzte vermochten nicht zu helfen; nach Empfang der Generalabsolution durch einen geistlichen Kollegen verschied inmitten seiner Schüler der eben noch Lehrende alsbald im Klassenzimmer um die Mitte der Stunde (10 U. 30 M.).

Casimir Stawicki war geboren als Sohn eines Buchbindermeisters zu Gnesen am 25. Februar 1859. Die Staatsprüfung für das höhere Lehramt legte er 1885 in Breslau ab. Ostern 1886 trat er als Probekandidat bei uns ein, um fortan stets in Heiligenstadt zu bleiben, zunächst als Kandidat und Hilfslehrer, ab Ostern 1893 als Oberlehrer, endlich seit 1906 als Professor mit dem Range der Räte 4. Kl. Er war ein Muster von Berufstreue und ein edler Mensch im vollen Sinne des Wortes. Die Liebe seiner Schüler und Kollegen, die Hochschätzung weitester Kreise, endlich die Dankbarkeit der Armen traten bei der feierlichen Bestattung (3. Febr.) deutlich zu Tage. Einen Trauergottesdienst veranstaltete das Gymnasium am 10. Februar. — R. I. P. —

Der Todesfall machte erhebliche Änderungen im Unterricht vom 1. Februar bis zum Ende des Schuljahres notwendig. Griechisch in OII (6 St.) übernahm Prof. Weber, Latein und Griechisch (7 und 6 St.) in UII A Dr. Freckmann, Griechisch in UIII Prof. Schlothane. Probekandidat Jäger wurde vollbeschäftigt mit 24 Stunden: V Deutsch 3, Erdk. 2; IV Deutsch 3, Erdk. 2, Latein (Nepos) 4; UIII Deutsch 2, Geschichte 2, Erdkunde 1; OIII Gesch. 2; UII B Gesch. 2, Erdk. 1. — Leider erkrankte auch noch Anfang Februar Oberlehrer Müller und blieb bis zum 20. des Monats dienstunfähig.

Sonntag den 12. März war, auf Allerhöchsten Befehl, das Schulgebäude beflaggt zu Ehren S. K. H. des Prinzregenten Luitpold von Bayern.

Zur Reifeprüfung waren beim Herbsttermin 2, beim Ostertermin 18 Oberprimaner angemeldet. Den Vorsitz führte beidemal (16. IX. 1910, 23. III. 1911) der Direktor des Kgl. Provinzial-Schulkollegiums, Ober- und Geheimer Regierungsrat D. theol. Trosien. Das Prüfungsergebnis wird unten im statistischen Teile unter IV C. nachgewiesen.

Bei den vorstehend zum 13. April und zum 31. Dezember vermerkten Anlässen sind mir so viele Beweise ehrenden Wohlwollens zuteil geworden, daß ich nicht umhin kann, auch an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank ergebenst auszusprechen. Mit allen Festgenossen und Gratulanten weiß ich mich jedenfalls eins in dem Wunsche, der die diesmalige Chronik schließen soll: Vivat, floreat, crescat schola Heiligenstadiana!

IV. Statistische Nachrichten.

A. Zahl und Durchschnittsalter der Schüler.

	0 I	U I	0 II	U II		0 III	U III	IV	V	VI	Sa.
				A	B						
1. Am Anfang des Sommerhalbjahrs	23	26	27	27	27	41	38	39	28	36	312
2. Am Anfang des Winterhalbjahrs	22	24	26	28	28	40	36	42	29	34	309
3. Am 1. Februar 1911	22	24	25	28	28	40	34	42	29	33	305
4. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1911	20,2	18,8	18,0	16,5	16,9	15,5	14,5	13,4	12,5	10,9	

B. Konfession bzw. Religion (1), Staatsangehörigkeit (2) und Heimat (3) der Schüler.

	1.				2.			3.	
	Evang.	Kathol.	Dissid.	Juden	Preußen	Sonstige Reichsdeutsche	Ausländer	Aus Heiligenstadt	Auswärtige
1. Anfang Sommer . . .	24	284	0	4	309	3	0	130	182
2. " Winter . . .	25	280	0	4	306	3	0	128	181
3. Am 1. Februar 1911	25	276	0	4	302	3	0	126	179

C. Verzeichnis der Abiturienten

von Herbst 1910 (No. 1) und Ostern 1911 (No. 2—18). Vergl. D (Oberprima).

* = von der mündlichen Prüfung befreit, (S) = Zögling des Seminarium Bonifatianum.

No.	Namen	Geburts-		Kon- fes- sion	Stand und Wohnort des Vaters	Jahre hier		Studium oder Beruf
		Tag	Ort			am Gym- nasium	in Prima	
1.	<i>Dette, Adolf</i>	17. VIII. 89	Dingelstädt	kath.	Handelsmann, Dingelstädt	8 ³ / ₄	3 ¹ / ₂	Medizin
2.	<i>Brockmann, Walther</i>	14. I. 92	Glesien	"	Oberinspektor, Glesien	1 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	Rechte
3.	<i>Cordier, Werner</i>	27. I. 89	Heiligenstadt	"	Buchdruckereibesitzer, Heiligenstadt	10 ¹ / ₂	2	Chemie
*4.	<i>Dellemann, Anton</i>	26. V. 91	"	"	Postschaffner, Heiligenstadt	10	2	Klass. Philologie
*5.	<i>Doelle, Christian (S)</i>	1. I. 91	Bischhagen	"	Arbeiter, Bischhagen	6 ¹ / ₂	2	Theologie
*6.	<i>Doering, Johannes</i>	29. X. 91	Uder	"	Ziegeleibesitzer, Uder	9	2	Mathematik
*7.	<i>Foerster, Hermann (S)</i>	27. VI. 90	Langensalza	"	Lehrer, Langensalza	9 ¹ / ₂	2	Theologie
8.	<i>Fuhlrott, Karl</i>	25. VI. 89	Leinefelde	"	†Kaufmann, Leinefelde	3	3	Medizin
9.	<i>Fütterer, Friedrich</i>	29. X. 88	Günterode	"	Landwirt, Günterode	6	3	Medizin
10.	<i>Gries, Ludwig</i>	28. II. 90	Uder	"	Weichensteller, Uder	8	2	Klass. Philologie
*11.	<i>Hanfland, Paul</i>	22. IV. 90	Süplingen	"	Kaufmann, Süplingen	7 ¹ / ₂	2	Mathematik
*12.	<i>Heinemann, Max</i>	2. IX. 91	Werxhausen	"	Landwirt, Kümmernitz	5	2	Rechte
*13.	<i>Hersemeier, August</i>	17. IX. 88	Uder	"	Hauptlehrer a. D., Uder	11	3	Naturwissenschaft
14.	<i>Hunold, Otto (S)</i>	31. III. 90	Bremen	"	Kaufmann, Bremen	8 ¹ / ₂	2	Steuerfach
*15.	<i>Kirchner, Hieronymus</i>	28. IX. 92	Breitenbach	"	Kaufmann, Heiligenstadt	7	2	Tiefbau
*16.	<i>Knoch, August (S)</i>	26. IV. 92	Nieder- Kunzendorf	"	Kaufmann, Frieden- thal-Gießmannsdorf	6	2	Philologie
*17.	<i>Wetzel, Heinrich (S)</i>	15. IV. 91	Dingelstädt	"	Buchhändler, Dingelstädt	8	2	Archivfach
18.	<i>Wetzel, Robert (S)</i>	31. I. 91	Paderborn	"	†Gymnasialdirektor, Cöln	2	2	Neuere Philologie

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben Ostern 1910 erhalten 29 Schüler, davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen 6 Schüler.

D. Schülerverzeichnis.

Vorbemerkung. Die außerhalb des Alphabets unter dem Striche aufgeführten Schüler sind erst im Verlaufe des Schuljahres hinzugekommen, die mit * bezeichneten (in O I ein Michaelis-Abiturient) vor Ablauf desselben (bis 1. Februar) ausgetreten. Der beigefügte Ortsname bezeichnet den Wohnort. Hinter dem Wohnort ist der Name des Kreises (bezw. Bundesstaates) eingeklammert (H = Heiligenstadt, W = Worbis, M = Mühlhausen i. Th.).

Oberprima.

- | | |
|--|--|
| 1. <i>Brockmann</i> , Walther, Glesien (Delitzsch). | 13. <i>Heinemann</i> , Max, Heiligenstadt. |
| 2. <i>Cordier</i> , Werner, Heiligenstadt. | 14. <i>Hersemeier</i> , August, Uder (H). |
| 3. <i>Dellemann</i> , Anton, Heiligenstadt. | 15. <i>Hinske</i> , Hugo, Heiligenstadt. |
| *4. <i>Dette</i> , Adolf, Dingelstädt (H). | 16. <i>Hunold</i> , Otto, Bremen. |
| 5. <i>Doelle</i> , Christian, Bischhagen (H). | 17. <i>Kalbhenn</i> , Karl, Ershausen (H). |
| 6. <i>Doering</i> , Johannes, Uder (H). | 18. <i>Kirchner</i> , Hieronymus, Heiligenstadt. |
| 7. <i>Foerster</i> , Hermann, Langensalza. | 19. <i>Knoch</i> , August, Friedenthal-Gießmannsdorf (Neisse). |
| 8. <i>Fuhlrott</i> , Karl, Leinefelde (W). | 20. <i>Kunckell</i> , Friedrich, Dingelstädt (H). |
| 9. <i>Fütterer</i> , Friedrich, Günterode (H). | 21. <i>Strotkötter</i> , Albert, Heiligenstadt. |
| 10. <i>Gayl</i> , Bruno, Charlottenburg. | 22. <i>Wetzel</i> , Heinrich, Dingelstädt (H). |
| 11. <i>Gries</i> , Ludwig, Uder (H). | 23. <i>Wetzel</i> , Robert, Braunsberg. |
| 12. <i>Hanfland</i> , Paul, Süpplingen (Braunschweig). | |

Unterprima.

- | | |
|--|---|
| 1. <i>Bernhard</i> , Wilhelm, Heiligenstadt. | 14. <i>Kühn</i> , Joseph, Heiligenstadt. |
| 2. <i>Brockmann</i> , Adolf, Glesien (Delitzsch). | 15. <i>Martin</i> , Xaver, Heiligenstadt. |
| 3. <i>Dietrich</i> , August, Heiligenstadt. | 16. <i>Müller</i> , Heinrich, Bernterode (H). |
| 4. <i>Engelhardt</i> , Paul, Dingelstädt (H). | *17. <i>Oberthür</i> , Hermann, Niederorschel (W). |
| 5. <i>Fromm</i> , Johannes, Heiligenstadt. | 18. <i>Ortmann</i> , Paul, Küllstedt (M). |
| 6. <i>Gabelick</i> , Wilhelm, Heiligenstadt. | 19. <i>Sander</i> , Hugo, Hannover. |
| 7. <i>Goedecke</i> , Bertold, Küllstedt (M). | 20. <i>Schwantecher</i> , Karl, Breitenbach (W). |
| 8. <i>Gries</i> , Edmund, Lengenfeld u. St. (H). | 21. <i>Sittel</i> , August, Rustenfelde (H). |
| 9. <i>Hartmann</i> , Albert, Dingelstädt (H). | 22. <i>Steinbrecher</i> , Arthur, Craja (W). |
| 10. <i>Hoffmann</i> , Hubert, Hohenhameln (Peine). | 23. <i>Steinwachs</i> , Ernst, Lengenfeld u. St. (H). |
| 11. <i>Kellner</i> , Karl, Artern (Sangerhausen). | 24. <i>Trost</i> , Paul, Heiligenstadt. |
| *12. <i>Koch</i> , Karl, Dingelstädt (H). | 25. <i>Wedig</i> , Ferdinand, Heiligenstadt. |
| 13. <i>Krippendorf</i> , Joseph, Heiligenstadt. | 26. <i>Weissenhagen</i> , Karl, Ershausen (H). |

Obersekunda.

- | | |
|--|--|
| 1. <i>Dapper</i> , Hermann, Hoheneiche (Eschwege). | 11. <i>Kellner</i> , Karl, Worbis. |
| 2. <i>Doering</i> , Theodor, Küllstedt (M). | 12. <i>Klingebl</i> , Karl, Bischhagen (H). |
| 3. <i>Eckhard</i> , Adalbert, Leinefelde (W). | 13. <i>Knauff</i> , Joseph, Alikendorf (Anhalt). |
| 4. <i>Fincke</i> , Johannes, Charlottenburg. | 14. <i>Kunckell</i> , Werner, Dingelstädt (H). |
| 5. <i>Hardegen</i> , Peter, Hildebrandshsn (M). | 15. <i>Lorenz</i> , Konrad, Geismar (H). |
| 6. <i>Hartmann</i> , Adolf, Dingelstädt (H). | 16. <i>Lorenz</i> , Wilhelm, Berlingerode (W). |
| *7. <i>Heinemann</i> , Joseph, Heiligenstadt. | *17. <i>Maehler</i> , Joseph, Mühlhausen. |
| 8. <i>Hupe</i> , Gustav, Küllstedt (M). | 18. <i>Müller</i> , August, Heiligenstadt. |
| 9. <i>Huschenbett</i> , Philipp, Heiligenstadt. | 19. <i>Pfützenreuter</i> , Karl, Worbis. |
| 10. <i>Kalbhenn</i> , Otto, Ershausen (H). | *20. <i>Pudenz</i> , Aloys, Großtöpfer (H). |
| | 21. <i>Schmalz</i> , Paul, Brome (Isenhagen). |

22. *Schmidt*, Johannes, Helmsdorf (M.) 26. *Teichmann*, Max, Niederorschel (W).
 23. *Staender*, Ferdinand, Bernterode (H). 27. *Tischbein*, Joseph, Heiligenstadt.
 24. *Stockmann*, Karl, Wülfrath (Mettmann).
 25. *Struthmann*, Aloys, Günterode (H). 28. *Lerch*, Joseph, Wachstedt (M).

Untersekunda A.

1. *Bein*, Walther, Heiligenstadt. 15. *Konradi*, Georg, Westhausen (H).
 2. *Dreykluft*, Theodor, Breitenbach (W) 16. *Martin*, Otto, Geismar (H).
 3. *Echtermeyer*, Heinrich, Heiligenstadt. 17. *Ortmann*, Robert, Küllstedt (M).
 4. *Franke*, Karl, Heiligenstadt. 18. *Poppe*, Joseph, Heiligenstadt.
 5. *Hartmann*, Robert, Heiligenstadt. 19. *Ritzau*, Karl, Heiligenstadt.
 6. *Hebestreit*, Paul, Worbis. 20. *Rosenthal*, Eduard, Heiligenstadt.
 7. *Hörning*, Johannes, Heiligenstadt. 21. *Schaumberg*, Karl, Geisleden (H).
 8. *Hübenthal*, August, Geismar (H). 22. *Schroeter*, Alfons, Siemerode (H).
 9. *Kanngiesser*, Christoph, Bodenrode (H). 23. *Sommer*, Theodor, Heiligenstadt.
 10. *Kaufhold*, Ferdinand, Hildebrands- 24. *Wedig*, August, Heiligenstadt.
 hausen (M) 25. *Wedig*, Karl, Heiligenstadt.
 11. *Kellner*, Johannes, Heiligenstadt. 26. *Wenck*, Karl, Heiligenstadt.
 12. *Kellner*, Richard, Kalteneber (H). 27. *Wetzel*, Martin, Dingelstädt (H).
 13. *Klein*, Artur, Heiligenstadt.
 14. *Klostermann*, Ludwig, Carlshafen (Hof- 28. *Albrecht*, Willy, Hermsdorf b. Berlin
 geismar).

Untersekunda B.

1. *Breitenstein*, Hubert, Wachstedt (M). 16. *Lurch*, Franz, Heiligenstadt.
 2. *Degenhardt*, Joseph, Dingelstädt (H). 17. *Mühr*, Berthold, Dingelstädt (H).
 3. *Deuschle*, Joseph, Heiligenstadt. 18. *Müller*, Heinrich, Nienburg a. d. Weser.
 4. *Diederich*, Albert, Hannover. 19. *Pauly*, Karl, Heiligenstadt.
 5. *Döring*, Wilhelm, Heiligenstadt. 20. *Raabe*, Karl, Breitenbach (W).
 6. *Drössler*, Karl, Bodenrode (W). 21. *Rohden*, Rudolf, Heiligenstadt.
 7. *Flucke*, Heinrich, Heiligenstadt. 22. *Sachse*, Hieronymus, Burgwalde (H).
 8. *Gries*, Karl, Lengsfeld (H). 23. *Schäfer*, Richard, Küllstedt (M).
 9. *Grunsfeld*, Kurt, Heiligenstadt. 24. *Voigt*, Georg, Beuren (W).
 10. *Hahn*, Eduard, Breitenholz (W). 25. *Wetzel*, Aloys, Dingelstädt (H).
 11. *von Hanstein*, Rudolf, Siemerode (H). 26. *Wetzel*, Bernhard, Dingelstädt (H).
 12. *Hartmann*, Bernhard, Dingelstädt (H). 27. *Windolph*, Franz, Heiligenstadt.
 13. *Heimbrod*, Joseph, Steinbach (W).
 14. *Hochhaus*, Karl, Ershausen (H). 28. *Brockmann*, Felix, Glesien (Delitzsch).
 15. *Kühn*, Ludwig, Kreuzeber (H).

Obertertia.

1. *Althaus*, Hermann, Heiligenstadt. 10. *Hartung*, Wilhelm, Heiligenstadt.
 2. *Baumgarten*, Joseph, Uder (H). 11. *Heinemann*, Albert, Heiligenstadt.
 3. *Beume*, Hermann, Breitenbach (W). 12. *Heinemann*, Karl, Heiligenstadt.
 4. *Brennecke*, Karl, Heiligenstadt. 13. *Hentrich*, Karl, Leinefelde (W).
 5. *Cechmanovicz*, Wladimir, Glogau. 14. *Hickel*, Alfred, Zahna (Wittenberg).
 6. *Döring*, Nikolaus, Kalteneber (H). 15. *Jung*, Aloys, Arenshausen (H).
 7. *Fromm*, Heinrich, Heiligenstadt. 16. *Kappe*, Joseph, Heiligenstadt.
 8. *Gabelick*, Friedrich, Heiligenstadt. 17. *Kirchberg*, Karl, Dingelstädt (H).
 9. *Goldmann*, Norbert, Großbartloff (H). 18. *Kleineberg*, Karl, Heiligenstadt.

- | | |
|---|---|
| 19. <i>Mähler</i> , Anselm, Lengenfeld (H). | 31. <i>Rosenthal</i> , Anton, Uder (H). |
| 20. <i>Marx</i> , Aloys, Geisleden (H). | 32. <i>Senge</i> , Hermann, Mengelrode (H). |
| 21. <i>Merling</i> , Rudolf, Heiligenstadt. | 33. <i>Senge</i> , Karl, Heiligenstadt. |
| 22. <i>Mühlhaus</i> , Walther, Heiligenstadt. | 34. <i>Solf</i> , Joseph, Worbis. |
| 23. <i>Müller</i> , Hermann, Rengelrode (H). | 35. <i>Stephan</i> , Alexis, Welsleben (Wanzleb.). |
| *24. <i>Müller</i> , Robert, Heiligenstadt. | 36. <i>Stephan</i> , Bernard, Welsleben (Wanzl.). |
| 25. <i>Müller</i> , Walther, Küllstedt (M). | 37. <i>Vogt</i> , Reinhard, Küllstedt (M). |
| 26. <i>Oberthür</i> , Aloys, Hildebrandshausen (M). | 38. <i>Wand</i> , Albert, Heiligenstadt. |
| 27. <i>Opfermann</i> , Joseph, Dingelstädt (H). | 39. <i>Wand</i> , Hieronymus, Holungen (W). |
| 28. <i>Oppenheimer</i> , Werner, Halle a. S. | 40. <i>Wieffermann</i> , Bernhard, Badersleben
(Oschersleben). |
| 29. <i>Osburg</i> , Georg, Heiligenstadt. | 41. <i>Willkofer</i> , Bernhard, Delitzsch. |
| 30. <i>Rompe</i> , Joseph, Leinefelde (W). | |

Untertertia.

- | | |
|--|--|
| 1. <i>Ammer</i> , Georg, Heiligenstadt. | 20. <i>Massino</i> , Franz, Berlin. |
| 2. <i>Ausmeier</i> , Franz, Kirchgandern (H). | 21. <i>Mock</i> , Leonhard, Badersleben (Oschers-
leben). |
| 3. <i>Baumgarten</i> , Bernhard, Heiligenstadt. | 22. <i>Mühr</i> , August, Dingelstädt (H). |
| 4. <i>Benthacke</i> , Heinrich, Heiligenstadt. | *23. <i>Müller</i> , Walter, Küllstedt (M). |
| 5. <i>Beykirch</i> , Aloys, Aderstedt (Oscherslb.). | *24. <i>Nolte</i> , Hermann, Heiligenstadt. |
| 6. <i>Bretthauer</i> , August, Kirchgandern (H). | 25. <i>Nolte</i> , Karl, Siemerode (H). |
| 7. <i>Dapper</i> , Bruno, Hoheneiche (Eschwege). | 26. <i>Pudenz</i> , Ludwig, Groß-Töpfer (H). |
| 8. <i>Fütterer</i> , Otto, Günterode (H). | 27. <i>Raabe</i> , Wilhelm, Langensalza. |
| 9. <i>Gümpel</i> , Werner, Uder (H). | 28. <i>Sander</i> , Rudolf, Hannover. |
| 10. <i>Gunkel</i> , Andreas, Heiligenstadt. | *29. <i>Schmidt</i> , Hermann, Heiligenstadt. |
| 11. <i>Gunkel</i> , Robert, Heiligenstadt. | 30. <i>Ständer</i> , Johannes, Fretterode (H). |
| 12. <i>Hahn</i> , Joseph, Heiligenstadt. | 31. <i>Teichmann</i> , Wilhelm, Niederorschel (W). |
| 13. <i>Heil</i> , Erwin, Heiligenstadt. | *32. <i>Teupel</i> , Joseph, Rohrberg (H). |
| 14. <i>Hendus</i> , Wilhelm, Heiligenstadt. | 33. <i>Völker</i> , Hermann, Heiligenstadt. |
| 15. <i>Hobrecht</i> , Karl, Gieboldehausen (Duder-
stadt) | 34. <i>Weber</i> , Paul, Velten (Ost-Havelland). |
| 16. <i>Lerch</i> , Christoph, Wachstedt (M). | 35. <i>Wehr</i> , Konrad, Heiligenstadt. |
| 17. <i>Lietz</i> , Joseph, Berlin. | 36. <i>Weigel</i> , Rudolf, Schafhof (Eschwege). |
| 18. <i>Lorenz</i> , Edmund, Geismar (H). | 37. <i>Wendlandt</i> , Wilhelm, Heiligenstadt. |
| 19. <i>Martin</i> , Adolf, Heiligenstadt. | 38. <i>Wilke</i> , Albin, Heiligenstadt. |

Quarta.

- | | |
|---|--|
| 1. <i>Appelhans</i> , Heinrich, Lüderitz (Stendal). | 15. <i>Hildmann</i> , Georg, Ershausen (H). |
| 2. <i>Bein</i> , Joseph, Heiligenstadt. | 16. <i>Hillmann</i> , Otto, Kreuzeber (H). |
| 3. <i>Beume</i> , Felix, Breitenbach (W). | 17. <i>Hupe</i> , Oswald, Küllstedt (M). |
| 4. <i>Biermann</i> , Karl, Rüdigershagen (W). | 18. <i>Kaesemann</i> , Ulrich, Heiligenstadt. |
| 5. <i>Bierschenk</i> , Johannes, Heiligenstadt. | 19. <i>Kahlmeyer</i> , Wilhelm, Siemerode (H). |
| 6. <i>Bischoff</i> , Karl, Heiligenstadt. | 20. <i>Klein</i> , Paul, Heiligenstadt. |
| 7. <i>Brunn</i> , Heinrich, Heiligenstadt. | 21. <i>Kohlstedt</i> , Walther, Heiligenstadt. |
| 8. <i>Drost</i> , Karl, Arenshausen (H). | 22. <i>Krempler</i> , Walther, Heiligenstadt. |
| 9. <i>Gassmann</i> , Hugo, Heiligenstadt. | 23. <i>Kruse</i> , Franz, Heiligenstadt. |
| 10. <i>Glorius</i> , Otto, Schachtebich (H). | 24. <i>Leineweber</i> , Karl, Heiligenstadt. |
| 11. <i>Gries</i> , Albert, Lengenfeld (H). | 25. <i>Löcke</i> , Joseph, Waitzrodt (Hofgeismar). |
| 12. <i>Haase</i> , Severin, Heiligenstadt. | 26. <i>Löffelholz</i> , Franz, Küllstedt (M). |
| 13. <i>Heinevetter</i> , Wilhelm, Heiligenstadt. | 27. <i>Mühlhaus</i> , Paul, Heiligenstadt. |
| 14. <i>Herwig</i> , Johannes, Heiligenstadt. | 28. <i>Orlob</i> , Adalbert, Leinefelde (W). |

- | | |
|--|---|
| 29. <i>Poppe</i> , August, Heiligenstadt. | 37. <i>Vogt</i> , Alfred, Küllstedt (M). |
| 30. <i>Redemann</i> , Joseph, Bodenrode (W). | 38. <i>Weidemann</i> , Fritz, Lützen (Merseburg). |
| 31. <i>Sachse</i> , Peter, Reinholterode (H). | 39. <i>Würke</i> , Friedrich, Heiligenstadt. |
| 32. <i>Schotte</i> , Heinrich, Heiligenstadt. | |
| 33. <i>Schwanstecher</i> , Jos., Niederorschel (W). | 40. <i>Maleike</i> , Karl, Heiligenstadt. |
| 34. <i>Stephan</i> , Konrad, Welsleben (Wanzlbn.). | 41. <i>Mähler</i> , Johannes, Rengelrode (H). |
| 35. <i>Strickstroock</i> , Wilh., Bischofferode (W). | 42. <i>Sänger</i> , Christoph, Wilbich (H). |
| 36. <i>Teichmann</i> , Joseph, Niederorschel (W). | |

Quinta.

- | | |
|--|--|
| 1. <i>Baumgarten</i> , Karl, Heiligenstadt. | 16. <i>Lorentz</i> , Werner, Heiligenstadt. |
| 2. <i>Bode</i> , August, Mackenrode (H). | 17. <i>Meyer</i> , Aloys, Westhausen (H). |
| 3. <i>Diederich</i> , Bernhard, Hannover. | 18. <i>Mock</i> , Klemens, Heiligenstadt. |
| 4. <i>Dietrich</i> , Hugo, Heiligenstadt. | 19. <i>Müller</i> , August, Rengelrode (H). |
| 5. <i>Dreykluft</i> , Otto, Breitenbach (W). | 20. <i>Müller</i> , Joseph, Heiligenstadt. |
| 6. <i>Ecke</i> , Karl, Heiligenstadt. | 21. <i>Oppenheimer</i> , Manfred, Heiligenstadt. |
| 7. <i>Eckhardt</i> , Alfons, Bodenrode (W). | 22. <i>Otto</i> , Joseph, Brehme (W). |
| 8. <i>Fütterer</i> , Ernst, Siemerode (H). | 23. <i>Rinke</i> , Aloys, Heiligenstadt. |
| 9. <i>Gerling</i> , Matthias, Heiligenstadt. | 24. <i>Rosenhagen</i> , Heinrich, Heiligenstadt. |
| 10. <i>Grave</i> , Adalbert, Heiligenstadt. | 25. <i>Sander</i> , Berthold, Hannover. |
| 11. <i>Gunkel</i> , Konrad, Heiligenstadt. | 26. <i>Schollmeyer</i> , Benno, Heiligenstadt. |
| 12. <i>Haendly</i> , Hubert, Deuna (W). | 27. <i>Senge</i> , Rudolf, Heiligenstadt. |
| 13. <i>Hoffmann</i> , Paul, Hohenhameln (Peine). | 28. <i>Stitz</i> , Heinrich, Heiligenstadt. |
| 14. <i>Höch</i> , Joseph, Heiligenstadt. | |
| 15. <i>Kühn</i> , Norbert, Kreuzeber (H). | 29. <i>Weihmüller</i> , Joseph, Heiligenstadt. |

Sexta.

- | | |
|--|--|
| 1. <i>Bär</i> , Heinrich, Worbis. | 19. <i>Kaufhold</i> , Albert, Silberhausen (M). |
| 2. <i>Benthacke</i> , Johannes, Heiligenstadt. | 20. <i>Kobold</i> , Otto, Katharinenberg (M). |
| 3. <i>Beykirch</i> , Franz, Aderstedt (Oschersl.). | 21. <i>Köhler</i> , Gottfried, Steinhagen (H). |
| 4. <i>Biermann</i> , Rudolf, Rüdigershagen (W). | 22. <i>Kömstedt</i> , Bernhard, Heiligenstadt. |
| 5. <i>Blumberg</i> , Bernhard, Heiligenstadt. | 23. <i>Leineweber</i> , Franz, Heiligenstadt. |
| 6. <i>Deuschle</i> , Hermann, Heiligenstadt. | *24. <i>Lurch</i> , Georg, Heiligenstadt. |
| 7. <i>Fasshauer</i> , Wilhelm, Neuendorf (W). | *25. <i>Lurch</i> , Karl, Heiligenstadt. |
| 8. <i>Felgenträger</i> , Johannes, Heiligenstadt. | *26. <i>Mock</i> , Dietrich, Heiligenstadt. |
| 9. <i>Fütterer</i> , Karl, Heiligenstadt. | 27. <i>Oppenheimer</i> , Erich, Heiligenstadt. |
| 10. <i>Gassmann</i> , Franz, Heiligenstadt. | 28. <i>Pauly</i> , Felix, Heiligenstadt. |
| 11. <i>Glorius</i> , Heinrich, Heiligenstadt. | 29. <i>Poppe</i> , Karl, Heiligenstadt. |
| 12. <i>Görge</i> , Heinrich, Leinefelde (W). | 30. <i>Raabe</i> , Hermann, Breitenbach (W). |
| 13. <i>Hartung</i> , Hieronymus, Heiligenstadt. | 31. <i>Rogge</i> , Joseph, Heiligenstadt. |
| 14. <i>Heil</i> , Theodor, Heiligenstadt. | 32. <i>Schmidt</i> , Emil, Heiligenstadt. |
| 15. <i>Hoffmann</i> , Joseph, Kassel. | 33. <i>Staufenbiel</i> , Robert, Heiligenstadt. |
| 16. <i>Hunold</i> , Karl, Heiligenstadt. | 34. <i>Stephan</i> , Dietrich, Welsleben (Wanzl.). |
| 17. <i>Jux</i> , Joachim, Heiligenstadt. | 35. <i>Weber</i> , Bernhard, Heiligenstadt. |
| 18. <i>Kappe</i> , Berthold, Heiligenstadt. | 36. <i>Wiesmann</i> , Christoph, Heiligenstadt. |

Gesamtzahl: 319,

davon Zöglinge des Bischöflichen Seminarium Bonifatianum (geistlicher Präses Wetzell)
Anfang Sommer 116, Anfang Winter 117.

V. Sammlungen.

Zur Vermehrung aller Sammlungen sind die etatsmäßigen Mittel nahezu vollständig verwendet worden; für alle außerdem uns zugeflossenen Geschenke wird hiermit der geziemende Dank ausgesprochen.

Der seit Ostern 1908 ausgefallene Bericht über die Zugänge wird zunächst nur für die (von Prof. Strotkötter verwaltete) Bibliothek hier nachgeholt.

I. Die Lehrerbibliothek ist seit Ostern 1908 vermehrt

1. durch Anschaffung

a. der weiteren Jahrgänge folgender Zeitschriften: Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Monatsschrift für höhere Schulen. — Neue Jahrbücher für die klass. Altertumskunde. — Mitteilungen aus der historischen Literatur. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Deutsche Literaturzeitung. — Zeitschrift für den mathem. und naturw. Unterricht. — Zeitschrift für den physik. und chem. Unterricht. — Monatshefte für den naturw. Unterricht. — Unser Eichsfeld. — Mühlhäuser Geschichtsblätter. — Biblische Zeitfragen.

b. der Fortsetzungen von: Gebr. Grimm, Deutsches Wörterbuch. — Polack, Aus deutschen Lesebüchern. — Lehmann, Handbuch des deutschen Unterrichts. — Goedeke, Grundriß zur Geschichte der deutschen Literatur. — Baumgarten, Geschichte der Weltliteratur. — Thesaurus Linguae Latinae. — Rein, Encyclopädisches Handbuch der Pädagogik. — Hinneberg, Die Kultur der Gegenwart. — Helmolt, Weltgeschichte. — Lamprecht, Deutsche Geschichte. — Meister, Grundriß der Geschichtswissenschaft. — Kromayer, Antike Schlachtfelder. — Weltgeschichte in Charakterbildern (Bonifatius, Theoderich der Große, Thomas von Aquin, Karl der Große). — Pastor, Geschichte der Päpste. — Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch 1908, 1909, 1910. —

c. folgender Einzelwerke: Sütterlin, Die deutsche Sprache der Gegenwart. — Rausch, Goethe und die deutsche Sprache. — Ludwig, Schiller und die deutsche Nachwelt. — Jonas, Schillers Briefe. — Stein, Goethes Briefe. — Houben, Eckermanns Gespräche mit Goethe. — G. Storm, Storms Briefe in die Heimat. — Meyer, Die deutsche Literatur im 19. Jahrhundert. — Unbescheid, Die Behandlung der dramatischen Lektüre. — Klee, Die Grundzüge der deutschen Literatur. — Kahle, Ibsen, Björnson und ihre Zeitgenossen. — Keiter, Katholischer Literaturkalender 1909. — Zoozmann, Dantes poetische Werke. — Foerster, Troyes, der Karrenritter und das Wilhelmsleben. — Jahresverzeichnisse der Schulabhandlungen 1896—1906. — Thiergen, Methodik des neusprachlichen Unterrichts. — Norden, Vergils Aeneis VI. — Erw. Rohde, Psyche. — Derselbe: Der griechische Roman. — Gomperz, Griechische Denker. — Gudemann, Grundriß der Geschichte der klassischen Philologie. — Oehler, Bilderatlas zu Cäsar. — Dettweiler, Cicero de officiis. — Tücking, Cicero de officiis. — Blaß, Bacchylidis Carmina. — Koerte, Menandrea. — Ed. Meyer, Geschichte des Altertums I 1, III 1, IV, V. — Schäfer, Weltgeschichte der Neuzeit. — Schulz, Die Franzosenzeit in deutschen Landen. — Thiele, Stollens Memoriale oder thüringisch-erfurter Chronik. — Heydenreich, Aus der Geschichte der Reichsstadt Mühlhausen i. Th. — Holder-

Egger, Monumenta Erfurtensia saec. 12, 13, 14. — Jordan, Chronik der Stadt Mühlhausen i. Thür. — Heidelberg, Geschichte der Wilhelmshöhe. — Löffler, Der Hülfenberg. — Rassow, Die Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Heiligenstadt. — Hettner, Europa. — Petersen, Athen. — Osborn, Berlin. — Spahn, Michelangelo und die Sixtinische Kapelle. — Eucken, Der Sinn und Wert des Lebens. — Külpe, Die Philosophie der Gegenwart. — Foerster, Sexualethik und Sexualpädagogik. — Foerster, Schule und Charakter. — Foerster, Lebensführung. —

Paulsen, Aus meinem Leben. — Cauer, Die Kunst des Übersetzens. — Cauer, 17 Jahre im Kampfe um die Schulreform. — Cauer, Zur Reform der Reifeprüfung. — Gutzmer, Die Tätigkeit der Unterrichtskommission der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte. — Klein, Universität und Schule. — Beyer, Die höheren Schulen und ihre Lehrer. — Huckert, Zum Ausgleich bei der Reifeprüfung. — Verzeichnis der Volks- und Jugendschriften nebst Beurteilung vom Verein kathol. Lehrer Breslaus. — Rossow, Zweite Statistik des Schulturnens. — Bardenhewer, Geschichte der altkirchlichen Literatur. — Hassak und Rosenberg, Projektionsapparate. — Schulz, Natururkunden. — Tannery, Elemente der Mathematik. — Shakleton, 21 Meilen vom Südpol. — Bock, Die Naturdenkmalpflege. — Salomon, Die deutschen Parteiprogramme. — Wolff, Preußische Volkswirtschaftsgeschichte. — Leupolt, Erziehung zum deutschen Staatsbürger. — Giese, Deutsche Bürgerkunde.

2. durch folgende Geschenke:

a. Vom Kgl. Kultusministerium: Crelle-Hensel, Journal für die reine und angewandte Mathematik. Band 134 bis 139. — Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele in Deutschland, 17. und 18. Jahrgang. — Dannemann, Der naturwissenschaftliche Unterricht auf praktisch-heuristischer Grundlage. —

b. von der Historischen Kommission der Provinz Sachsen: Hildmann, Mittelalterliche Volksspiele in den thüringisch-sächsischen Landen. — Voigt, Brun von Querfurt und seine Zeit. — Größler, Vom Einzelhof zum Stadtkreis (= Neujahrsblätter 32, 33 und 34).

c. von den Verfassern: Damaschke, Geschichte der Nationalökonomie. — Schlotterose, Die altenglische Dichtung Phoenix. — Massino, Gregor VII. im Verhältnis zu seinen Legaten. — Hartung, Die Lehre von der Weltherrschaft im Mittelalter. — Jünemann, Kantiana. — Hillmann, Vergleichende anatomische Untersuchung des Rosaceenhypanth. — Wasmann, Der Kampf um das Entwicklungsproblem in Berlin. — Martin (Sanitätsrat Dr.), Heiligenstadt und sein Schützenwesen.

d. vom Verleger Herrn Schöningh in Paderborn: Stein, Lehrbuch der Geschichte. — Schulz, Deutsches Lesebuch 1. Bd. —

e. von der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte: Bericht über die Einrichtungen für den naturwissenschaftlichen Unterricht. —

f. von Herrn Präses Wetzel: Hettner, Illustrierter Führer durch das Provinzial-Museum in Trier. — Von Herrn Oberstabsarzt Dr. Rechenbach: Duquet, Guerre de 1870/71. — Von Herrn Buchdruckereibesitzer Brunn: v. Zwehl, Urkundenbuch der Familie v. Zwehl. — Von Herrn Professor Stawicki: Stielers Handatlas 1905 und Weissers Bifderatlas zur Weltgeschichte 1883. — Von Herrn Professor Strotkötter:

Gräwe, Die Grundsätze der Herbart-Ziller-Stoyschen Schule — Baumann, Einführung in die Pädagogik. —

II. Die Schülerbibliothek ist seit Ostern 1908 vermehrt

1. durch folgende Anschaffungen:

Hartmann, Stilkunde. — Probst, Deutsche Redelehre. — Weise, Musterstücke deutscher Prosa; Deutsche Sprach- und Stillehre. — Vockeradt, Ratschläge zur Anfertigung des Aufsatzes in den oberen Klassen. — Kutzner, Anleitung zur Vermeidung von Fehlern beim Aufsatz. — Zoozmann, Walther von der Vogelweide. — Hellinghaus, Bibliothek deutscher Klassiker, Band 10—12; Bibliothek wertvoller Novellen, Band 1—8. — Lindemann, Deutsche Literaturgeschichte. — Brugier, Deutsche Literaturgeschichte. — Stifters Ausgewählte Werke. — Consbruch, Deutsche Lyrik des 19. Jahrhunderts. — Borinski, Deutsche Poetik. — Schiller, Goethes Dichtung und Wahrheit. — Primer, Lessings Hamburg. Dramaturgie. — Valentin, Lessings Laokoon. — Loewe, Germanische Sprachwissenschaft. — Meringer, Indogermanische Sprachwissenschaft. — Althof, Waltharilied. — Sohnrey, Deutscher Sagenschatz. — Lienhard, Das klassische Weimar. — Brandes, Ibsen. — Holzschuher, Hans Sachs. — Stoessel, Konr. Ferd. Meyer. — Altendorf, Arndts Wanderungen und Wandelungen mit von Stein. — Schilling, Arndts deutsche Art. — Kettner, Schillers Tell. — Raabe, Der Hungerpastor. — Scherr, Geschichte der Weltliteratur. — Knoke, Armin der Befreier. — Dahn, Armin der Cherusker. — Wagner, Unsere Vorzeit. — Fuhse, Deutsche Altertümer. — Fischer, Grundzüge der deutschen Altertumskunde. — Albers, Lebensbilder aus der deutschen Götter- und Heldensage. — Pichler, Helden der deutschen Wanderzeit. — Elsner, Die Frauenwelt im Mittelalter. — Fäh, Die Kunst des Mittelalters. — Falk, Schule, Unterricht und Wissenschaft im Mittelalter. — Dieffenbacher, Deutsches Leben im 12. und 13. Jahrhundert. — Jakob, Quellenkunde der deutschen Geschichte. — Hoffmann, Andreas Hofer. — v. Landmann, Die deutsche Erhebung 1813. — Immermann, Die preußische Jugend zur Zeit Napoleons. — Eiermann, Napoleon. — Körner, Graf York. — Oehlke, Freiherr v. Stein. — Kühn, Ferd. v. Schill; Leuthen. — Adami, Königin Luise. — Borscht, Columbus. — Roth, Prinz Eugen. — Widmann, Die Ursachen der französischen Revolution. — Archenholtz, Der siebenjährige Krieg (Hellinghaus). — Devrient, Thüringische Geschichte. — Jäger, Deutsche Geschichte. — Kemper, Der Hexenwahn in Deutschland. — Mielke, Das deutsche Dorf. — Kürschner, Das ist des Deutschen Vaterland. — Hentschel, Umschau in der deutschen Heimat. — Englert, Der Bauernkrieg. — Reissert, Das Weserbergland und der Teutoburger Wald. — Grucker, Die Vogesen. — Stillich, Das Kohlenbergwerk; Die Eisenhütte. — Frobenius, Geographische Kulturkunde. — Spring, Selbsterlebtes in Ostafrika. — Bilder aus den deutschen Kolonien. — Richter, Die brandenburgische Kolonie Groß-Wilhelmsdorf; Unsere Marine im deutsch-französischen Kriege; Unsere Marine in der Südsee; Wie Samoa gewonnen ward. — Kellner, Die Zeit der Verfolgungen. — Diehl, Das alte Rom. — Biert, Kulturgeschichte Roms. — Neurath, Antike Wirtschaftsgeschichte. —

Zettel, Hellas und Rom im Spiegel deutscher Dichtung. — De Waal, Roma Sacra. — Pantenius, Geschichte Rußlands. — Darmstetter, Die Vereinigten Staaten. — Förderreuther und Würth, Aus der Geschichte der Völker: Altertum — Von Bachems Sammlung „Aus allen Zeiten und Ländern“ die ersten 5 Bände — Wagner-Freyer, Beschäftigungsbuch für die reifere Jugend. — Lion, Pfadfinderbuch. — Plaßmann etc., Himmel und Erde. — Möbius, Astronomie. — Wislicenus, Astrophysik. — Günther, Physische Geographie. — Meyer, Kometen und Meteore; Erdbeben und Vulkane. — Bermbach, Elektrochemie. — Weiler, Elektrizität und Magnetismus. — Röttinger, Technische Wärmelehre. — Tidy, Das Feuerzeug. — Kassner, Das Wetter und seine praktische Bedeutung für das Leben. — Althof, Das Wasser und seine Verwendung. — Mangold, Unsere Sinnesorgane. — Bendel, Blumenmärchen und Pflanzenlegenden. — Söhns, Unsere Pflanzen. — Kölsch, Von Pflanzen zwischen Dorf und Trift. — Landsberg, Streifzüge durch Wald und Flur. — Flörke, Die Säugetiere des deutschen Waldes. — Voigt, Deutsches Vogelleben. — Zsigmondy, Die Gefahren der Alpen. — Naturwissenschaftliche Jugendbibliothek, Bd. 48 bis 56. — Das Neue Universum, Bd. 29 bis 31. — Henningsen, Aus fernen Zonen. — Ponnendorf und Viergutz, Verfassungs- und Bürgerkunde. — Schröder, Erziehung zum Staatsbürger an den Lebensfragen: I. Die Flotte. — Stutzer, Kleine deutsche Staatskunde; Lesebuch zur Staatskunde. — Sturm, Geschichte der Mathematik. — Fraas, Geologie. — Schwappach, Forstwissenschaft. — Halm, Harmonielehre. — Weimer, Geschichte der Pädagogik. — Dyroff, Einführung in die Psychologie. — Schramm, Stenographie. — Kimmich, Zeichenschule. — van der Borcht, Finanzwissenschaft. — Piper, Burgenkunde. — Keßler, Die Photographie. — Kohlrausch, Bewegungsspiele. — Keppler, Mehr Freude. — Klug, Gottes Reich; Gottes Wort und Gottes Sohn. — Rathgeb, Berufsbüchlein. — Spillmann, Wolken und Sonnenschein. — Tanera, Wolf der Junker. — Kühn, Deutsche Treue. — Wörishöffer, Lionel Forster. — Frey, Der Statthalter; Der Schützenacker. — v. Horn, Aus der Schmiede; Die Deserteure. — Hübner, Unter der Geißel des Korsen. — v. Werner, Admiral Karpfanger. — Conscience, Der Löwe von Flandern; Die Opfer der Revolution. — Scott, Waverley. — Höcker, Mit Gott für König und Vaterland; Die Brüder der Hansa; Vom Fremdjoch befreit — v. Schmid, Die Ostereier, Heinrich v. Eichenfels, Das Johanniskäferchen; Die Hopfenblüten. — Bauberger, Die Klausnerin am Karrenberge; Die Beatushöhle; Der Köhler von Valencia. — Mensch, Elisha Kent Kane der Nordpolfahrer. — Hoffmann, Abraham Lincoln; Stadt und Land. — Von Bachems Novellen Bd. 37 u. 38. — Von Schaffsteins Volksbüchern: Der Zauberer Vergilius, Newton Försters Seeabenteuer, Fouqués Undine, Gerstäckers Seefahrergeschichten. — 11 Bändchen von Herchenbach.

2. durch Geschenke:

Vom Kgl. Kultusministerium: Neubauer, Preußens Fall und Erhebung. — Rethwisch, Geschichte der Freiheitskriege. — v. Diest, Von Biebrich nach Antwerpen. — Von Oberstabsarzt Dr. Rechenbach, Kgl. Bibliothekar Dr. Löffler und den Professoren Stawicki und Strotkötter eine Reihe gebrauchter Schul- und sonstiger Bücher.

VI. Stiftungen und Unterstützungen; Prämien.

A. Stipendien. Den bisherigen Empfängern verblieben die Stiftungen a) Beckmann (115,50 Mk.), b) Fütterer (116,75 Mk.), c) Burchard (52,50 Mk.), d) Haberkorn (66 Mk.), e) Hartmann (52,50 Mk.).

Das Waldmann-Stipendium (115 Mk.) erhielt für dieses Jahr der Abiturient Knoch.

Aus dem Allgemeinen Unterstützungsfonds erhielten 14 Schüler je 50 Mk., 1 Schüler 46,50 Mk

Andere Stipendien haben an unsere Schüler zu verleihen a) das Bischöfliche Geistliche Kommissariat, b) der Heiligenstädter Magistrat, c) die Rustenfelder Fondsverwaltung.

B. Schulgeld-Erlafs. Ganze und halbe Freistellen gewährte die Konferenz — innerhalb der zulässigen 10 Prozent vom wirklichen Soll der Schulgeldeinnahme — im Gesamtbetrage von 4167,50 Mk.

C. Prämien. Der Schneiderwirthsche Geschichtspreis wurde dem Abiturienten Heinr. Wetzel zuerkannt. — Die von Sr. Maj. dem Kaiser zum 27. Januar allergnädigst überwiesenen Prämien erhielten die Oberprimaner Kirchner und Cordier. — Wegen der Prämien zur Luisenfeier siehe Chronik zum 27. Juni. — Der „Verein ehemaliger Schüler des Gymnasiums zu Heiligenstadt“, gegründet 1910 im Anschluß an das Jubiläum v. 13. April, übergab dem Berichtstatter 24 Mk., ein einzelnes Mitglied 30 Mk zu Prämienzwecken. Die aus der dankenswerten Zuwendung beschafften 5 Prämien werden bei der Entlassungsfeier (4. April) zur Verteilung gelangen.

VII. Mitteilungen.

a. Schluß des Schuljahres 1910/11.

1. Im **Zeichensaale** findet die herkömmliche Ausstellung von Schülerarbeiten statt Sonntag den 1. April 11—1 U. und Montag den 2. April 2—4 U.

2. Die Abiturienten werden entlassen Dienstag den 4. April, mittags 12 Uhr im Saale des Bonifatianums. Bei dieser Feier sind Freunde der Anstalt als Gäste willkommen; die Eltern der Abiturienten werden hiermit besonders eingeladen.

3. Mittwoch den 5. April wird, nach voraufgegangenem Gottesdienste um 7 1/2 Uhr, der Unterricht mit Verkündigung der Versetzungen und Austeilung der Zeugnisse geschlossen.

4. An demselben Tage (5. April) findet um 9 Uhr die **Aufnahmeprüfung** für **Sexta** statt; Papier (Schreibheft) und Feder sind mitzubringen.

b. Anfang des Schuljahres 1910/11.

1. Das neue Schuljahr wird Donnerstag den 20. April mit feierlichem Gottesdienste um 8 U. früh eröffnet.

2. Tags vorher (also Mittwoch den 19. April) um 9 Uhr: **Aufnahmeprüfung** für die **Neuangemeldeten**, außer für Sexta (s. o. unter a. 4!).

3. Die Anmeldungen für das neue Schuljahr sind bereits erledigt (am 27. März). Etwaige entschuldbar verspätete Anmeldungen sind, zunächst schriftlich, unter Beifügung der Anmeldepapiere (Geburts- und Impfschein, Schulzeugnis bezw. Zeugnis über Privatunterricht), baldigst nachzuholen.

4. Das **Schulgeld** beträgt 130 Mk., für die 3 obersten Klassen jedoch 150 Mk. **Aufnahmegebühr** 3 Mk. — Gesuche um Schulgelderlaß werden am besten vor Ostern, solche um Stipendien bei Anfang des Wintersemesters eingereicht.

5. Die **Ferien** sind für das neue Schuljahr folgendermaßen bestimmt:

Pfingstferien	5 Tage,	Schluß des Unterrichts am	2. Juni,	Wiederbeginn am	8. Juni,
Sommerferien	30	"	"	"	8. August.
Herbstferien	16	"	"	"	30. September,
Weihnachtsferien	15	"	"	"	23. Dezember,
					8. Januar.

c. Für die Eltern und deren Berater.

1. Die zum Studium bestimmten Knaben sind im Interesse ihrer Ausbildung und zur Sicherung ihres regelmäßigen Fortschritts dem Gymnasium von Sexta an zuzuführen. Bei späterem Eintritt (nach vorhergehendem Privatunterricht) bleibt die Ausbildung in wesentlichen Dingen lückenhaft; auch der Genuß von Freistellen und Unterstützungen wird auf jeden Fall verzögert, manchmal aber überhaupt unmöglich gemacht. — Schüler aus Heiligenstadt selbst sollten niemals vom Eintritte in Sexta abgehalten werden; Knaben vom Lande müßten spätestens in Quarta eintreten, falls der regelrechte Beginn mit Sexta unmöglich ist. Unbemittelte sollten übrigens nur bei zweifelloser Begabung zum Studium veranlaßt werden.

2. Zum **Eintritte** in **Sexta** ist keinerlei Latein erforderlich, sondern lediglich die durch drei- oder vierjährigen erfolgreichen Schulbesuch erlangte Elementar-Schulbildung. Die Aufnahme in Sexta ist gestattet vom vollendeten 9. Lebensjahre ab, nach vollendetem 12. Jahre soll sie in der Regel abgelehnt werden. Sie erfolgt am besten mit dem vollendeten 10. Lebensjahre.

3. Auch für den **Abgang** vom Gymnasium wird, zum großen Schaden für Schüler und Eltern, der rechte Zeitpunkt manchmal verpaßt. Wo auf den unteren Stufen erkannt wird, daß Begabung oder Neigung fehlen, da sollten die Knaben alsbald einem andern Berufe (oder einer Schule anderer Gattung) zugeführt werden. Junge Leute aber, die nur mit Mühe und nicht ohne Zeitverlust das Zeugnis für O II (oder U I) erreichen, sollten nicht säumen, mit diesem Zeugnisse alsbald sich nach Arbeit und Erwerb im praktischen Leben umzusehen. — Im übrigen bleibt natürlich zu wünschen, daß nach wie vor eine stattliche Zahl unserer Schüler das eigentliche Ziel des Gymnasiums rechtzeitig und mit Ehren erreicht.

Heiligenstadt, den 30. März 1911.

Der Königliche Gymnasialdirektor.

Dr. Brüll,

Geh. Regierungsrat.

3. Die Anmelde-
Etwaige entschuld-
fügung der Anmelde-
über Privatunterricht

4. Das **Schulg**
Aufnahmegebühr
Ostern, solche um S

5. Die **Ferien**
Pfingstferien 5 Ta
Sommerferien 30
Herbstferien 16
Weihnachtsferien 15

1. Die zum Stu
zur Sicherung ihres
führen. Bei spätere
Ausbildung in wese
und Unterstützunge
unmöglich gemacht.
tritte in Sexta abg
Quarta eintreten, fa
mittelte sollten übrig

2. Zum **Eintritt**
die durch drei- oder
Schulbildung. Die A
ab, nach vollendetem
am besten mit dem

3. Auch für de
Schüler und Eltern,
Stufen erkannt wird,
alsbald einem andern
Junge Leute aber, d
O II (oder U I) erreic
nach Arbeit und Erw
natürlich zu wünsch
eigentliche Ziel des

Heiligenstadt,

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



bereits erledigt (am 27. März).
anächst schriftlich, unter Bei-
Schulzeugnis bezw. Zeugnis

ersten Klassen jedoch 150 Mk.
erlaß werden am besten vor
semesters eingereicht.

dermaßen bestimmt:

Wiederbeginn am 8. Juni,
" " 8. August.
ber, " 17. Oktober.
ber, " 8. Januar.

Berater.

teresse ihrer Ausbildung und
nnasium von Sexta an zuzu-
(Privatunterricht) bleibt die
der Genuß von Freistellen
manchmal aber überhaupt
t sollten niemals vom Ein-
ande müßten spätestens in
Sexta unmöglich ist. Unbe-
m Studium veranlaßt werden.
erforderlich, sondern lediglich
besuch erlangte Elementar-
n vollendeten 9. Lebensjahre
gelehnt werden. Sie erfolgt

zum großen Schaden für
erpaßt. Wo auf den unteren
en, da sollten die Knaben
(Gattung) zugeführt werden.
Zeitverlust das Zeugnis für
sem Zeugnisse alsbald sich
ehen. — Im übrigen bleibt
e Zahl unserer Schüler das
aren erreicht.

Gymnasialdirektor.

Brüll,

Regierungsrat.